

Pressestimmen

Und der Pinguin tanzt Walzer

...spannende 55 Minuten. ...Bewundernswert ist das Spiel der Christiane Kampwirth, die alles souverän meistert, mit wenigen Requisiten blitzschnell zum Wolf im Mondscheinpark wird. ... Alles ist reizvoll und fantastisch aufbereitet. Da freut die Musik auch die Großen. Sorgt die Ausstattung für pure Spieleffizienz. Die Sololeistung der Spielerin ist enorm. Vorbildhaft löst sie technische Probleme, haucht den Figuren lobenswerte stimmliche Unterschiede bis zur Rasananz ein, verlebendigt sie bis zum „geheilten“ glücklichen Ende.

SÄCHSISCHE ZEITUNG

Patienten in der Warteschleife

... fünf wunderbare kleine Geschichten vom Kranksein und „Heile-Werden“. 55 Minuten vergehen schnell, werden sie wie bei „fünfter sein“ mit soviel Leben und entzückenden Ideen angereichert..

BADISCHES TAGEBLATT

Elegantes Doppelspiel

Das Warten aber auch alles andere als langweilig sein kann, das beweist Christiane Kampwirth in der Inszenierung. ... Wie durch Magie sitzen sie nun da, die fünf reizenden Spielfiguren... Die Kinder erleben wie mit einfachen Mitteln eine neue Szenerie aus dem Hut gezaubert wird. ...Das Warten war zu schön um schon vorbei zu sein.

NEUES DEUTSCHLAND

fünfter sein

Paula schlüpft in alle Rollen,... Ihre Figuren haben alle einen ganz eigenwilligen Charakter und es ist für Groß und Klein vergnüglich ihnen beim Warten zuzusehen. Besonders reizend sind die kleinen Sprachspiele, die wie ein Abzählreim funktionieren. Nach nur 55 Minuten klingelt Paulas Nasenwecker,... Dabei hätten sich alle gewünscht, dass sie noch mehr Spielzeug repariert und wunderbare Geschichten erzählt. Im Gedächtnis bleibt der Klang der Sprache, wie die Melodie eines zauberhaften Liedes. "Fünfter sein".

LEIPZIGART